



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul • Bietenholz • Bisikon • Effretikon • First • Horben • Illnau
Kemleten • Luckhausen • Mesikon • Ober-Kempttal • Ottikon

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 3. Dezember 1998

Gesch. Nr. 33/98 Vorberatung RPK

34.4 Strassen.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Sanierung der Hauptstrasse innerorts in Bisikon.-

A n t r a g

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 3 der neuen Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Sanierung der Hauptstrasse innerorts in Bisikon wird ein Objekt-Kredit von Fr. 404'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto-Nr. 502.5010.01; Sanierung Hauptstrasse, Bisikon, 2. Etappe) bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung der Kostenschätzung bis zur Bauausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der Herbst 1998.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der durchgeführten Submission eine Kostenüberschreitung von mehr als 15 % gegenüber dem bewilligten Kredit, so ist dem Grossen Gemeinderat eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) die Finanzverwaltung,
 - c) das Werkamt.

W e i s u n g

1. Ausgangslage

Der Grosse Gemeinderat bewilligte am 24. Februar 1994 einen Objekt-Kredit von Fr. 540'000.-- für eine Teilsanierung der Hauptstrasse in Bisikon. Die Teilsanierung beinhaltete die Einfahrtsbremsen Nord und Süd, ein Trottoir von der Überbauung "Beeler" bis zur Kreuzung Kindhauser-/Oberillnauerstrasse sowie die Sanierung der Kreuzung beim Schulhaus. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnung liegt vor.

Der bestehende Fahrbahnbelag der Hauptstrasse im Dorfzentrum Bisikon zeigt sich infolge des starken Verkehrs und der vor 15 Jahren erstellten Kanalisation sowie der vor einigen Jahren erstellten Wasserleitung in einem sehr schlechten Zustand. Dadurch ist auch die Strassenentwässerung nicht mehr voll funktionsfähig. Eine Fahrbahnsanierung ist daher unbestritten und drängt sich auf. Im Oktober 1997 gab der Stadtrat den Projektierungskredit für die Fahrbahnsanierung frei.

2. Projekt

2.1 Ausgangslage

Im Bereich zwischen dem Schulhaus und der Kreuzung Oberillnauerstrasse/Kindhauserstrasse (inkl. dem ganzen Kreuzungsbereich) soll eine Belagssanierung mit neuem Oberbau erfolgen. Der Strassenentwässerung und den örtlichen Verhältnissen der Grundstückszufahrten ist besondere Beachtung zu schenken. Im Bereich zwischen der Kreuzung Oberillnauerstrasse bis zur Bremse Süd ist eine Sanierung des Deckbelages vorgesehen mit örtlichem Aufschiften, so dass die Entwässerung der Strasse gewährleistet ist.

2.2 Projektdetails

Die Linienführung der Hauptstrasse im Dorfkern wurde so gewählt, dass der westliche Strassenrand möglichst entlang der bestehenden Grundstücksgrenzen verläuft, um am östlichen Rand Platz für einen kleinen Fussgängerbereich zu schaffen. Bei der Kreuzung Oberillnauerstrasse werden die Einlenker so reduziert, dass der Busverkehr gewährleistet bleibt, aber die Radien möglichst minimal gehalten werden, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Das Längs- und Quergefälle nimmt auf die angrenzenden Grundstückszufahrten sowie die Entwässerung Rücksicht.

Die Fahrbahn weist eine Breite von 4,9 m auf. Die befahrbare Schale für die Entwässerung verläuft auf der Ostseite mit einer Breite von 60 cm. Diese grenzt die Fahrbahn vom Fussgängerbereich klar ab und bietet dem Fussgänger, unterstützt durch den Niveauunterschied von 4 cm gegenüber dem Strassenrand, einen gewissen Schutz. Der Oberbau wird mit einer Heissmischfundation einer Trag- und Deckschicht aufgebaut und gewährleistet so einen tragfähigen Querschnitt.

Die Beleuchtung wird gemäss Projekt der EKZ neu angepasst. Die Strassenentwässerung wird nur lokal angepasst und tangiert die übrigen Werkleitungen nur örtlich. Im übrigen sind keine weiteren Arbeiten bezüglich Werkleitungen vorgesehen.

3. Landerwerb

Für die Sanierung der Hauptstrasse ist kein Landerwerb notwendig.

4. Kosten

Gemäss einer Schätzung ist mit folgenden Kosten zu rechnen.

4.1 Sanierung Hauptstrasse

- Bauarbeiten	Fr. 290'000.--
- Nebenarbeiten	Fr. 17'500.--
- Technische Kosten	Fr. 26'000.--
- Verschiedenes	<u>Fr. 17'500.--</u>

Fr. 351'000.--

4.2 Deckbelag Oberillnauerstrasse bis Überbauung Beeler

- Bauarbeiten	Fr. 44'000.--
- Nebenarbeiten	Fr. 2'500.--
- Technische Kosten	Fr. 4'000.--
- Verschiedenes	<u>Fr. 2'500.--</u>

Fr. 53'000.--

Total (beantragter Kredit)

Fr. 404'000.--

=====

Beiträge sind keine erhältlich.

4.3 Folgekosten

- Die Kapitalfolgekosten betragen 10 % der Nettoinvestition (10 % von Fr. 404'000.--)	=	Fr. 40'400.--
- Die betrieblichen Folgekosten betragen 1,5 % der Baukosten (ohne Landerwerb) (1,5 % von Fr. 404'000.--)	=	<u>Fr. 6'060.--</u>
- Total jährliche Folgekosten		<u>Fr. 46'460.--</u>

=====

Die Sanierung der 2. Etappe der Hauptstrasse innerorts in Bisikon ist im Voranschlag 1999 mit Fr. 500'000.-- enthalten.

5. Orientierungsversammlung

Die Bevölkerung von Bisikon wurde am 27. September 1998 über das Projekt orientiert. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Projekt gut aufgenommen wurde.

6. Realisierung

Nach einem positiven Entscheid des Grossen Gemeinderates ist die Sanierung der Hauptstrasse in Bisikon im Sommer 1999 vorgesehen. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, der Vorlage zuzustimmen.

Sachbearbeiter: Stadtrat Reto Lardi, Werkvorstand
Peter Schneider, Stadtingenieur.

Sr/ME/ck

Versandt:

- 7. Dez. 1998

STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

Der Präsident:

M. Graf

Der Schreiber:

K. Eichenberger